



## Steinbruch

Schon im späten Mittelalter wurde in Dattenberg Basalt abgebaut, so z.B. für den Bau der Burganlage.

Für 1706 ist ein kleiner Bruch auf dem Burgberg bezeugt, in dem man Säulen für Uferbefestigungen in Wallen gewann.

Der kommerzielle Basaltabbau setzte 1817 im  
`Tal unter dem Landgraben` ein.

Das Steinmaterial wurde mit Pferdekarren nach Wallen transportiert und dort auf Schiffe verladen.

1888 - 1962 übernahm eine Bremsbahn in zwei Abschnitten den Steintransport zu den Verladestellen am Rhein.

Beim Bau dieser Anlage entdeckten die Arbeiter auf dem Stürzberg Frankengräber aus der ersten Hälfte des 7. Jhs. mit reichhaltigen Grabbeigaben.

Mit der Gründung der Basalt AG 1888 erhielt die heimische Steinindustrie eine zukunftsorientierte Unternehmensform, die vielen Familien der Region über Generationen ihr Einkommen sicherte.

1978 war der Dattenberger Basaltbruch weitestgehend ausgebeutet und wurde stillgelegt.